

Miteinander für Integration in Mainz

Ehrenamtsbündnis für Flüchtlingsarbeit



Landeshauptstadt
Mainz

Miteinander für Integration – Das Ehrenamtsbündnis für Flüchtlingsarbeit stellt sich vor

Eine Präsentation der vielfältigen und vielseitigen
Angebotslandschaft ehrenamtlich engagierter
Initiativen, Institutionen und Vereine in der Mainzer
Flüchtlingsarbeit.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
1. Arc-En-Ciel Sport- und Kulturverein Mainz e.V.	5
2. Bildungsnetzwerk Mainz e.V.	6
3. Caritaszentrum Delbrêl / Caritasverband Mainz e.V.	7
4. Civi Kune RLP / Flüchtlingsrat RLP e.V.	8
5. DOOR - Dolmetschen im sozialen Raum / Arbeit und Leben gGmbH	9
6. Fallschirm Mensch e.V.	10
7. FC Ente Bagdad	11
8. Flüchtlingshilfe Mainz	12
9. Flüchtlingsrat Mainz.	13
10. Integrationsdienst / Malteser Hilfsdienst e.V.	14
11. Kultur- und Sprachmittler e. V.	15
12. Mainzer Sprachbrücke	16
13. Malteser Werke gGmbH	17
14. Medinetz Mainz e.V.	18
15. MentoringMainz / Kinderschutzbund Mainz e.V.	19
16. Miteinander Gonsenheim	20
17. Nachbarschaftstreff Laubenheim / Kinderschutzbund Mainz e.V.	21
18. Ökumenischen Flüchtlingshilfe Oberstadt e.V.	22
19. Rainbow Refugees Mainz.	23
20. Refugee Law Clinic e.V.	24
21. Stiftung Juvente Mainz	25
22. Wishmob Theater e.V.	26

Weitere Informationen

Die Informationsseite für Flüchtlingsarbeit der Stadt Mainz bietet Ihnen weitere nützliche Informationen:

www.mainz.de/fluechtlingsarbeit

Koordinierung des Ehrenamtsbündnisses sowie Ansprechpartner:

Amt für soziale Leistungen

Sozialplanung Schwerpunkt Flucht

Tel. 06131-12-3178

stefan.schenkelberg@stadt.mainz.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Mainz ist eine Stadt, die von ihrer Vielfalt lebt – und das ist vor allem den vielen Menschen zu verdanken, die sich für Geflüchtete engagieren und so den Weg für eine gelungene Integration ebnen. Seit vielen Jahren sind unzählige Organisationen und Initiativen in Mainz aktiv, um Menschen mit Fluchthintergrund bei ihrem Ankommen zu unterstützen und ihnen zu helfen, sich hier eine neue Heimat aufzubauen. Besonders freut mich, dass neben den hauptamtlichen Strukturen auch viele ehrenamtliche Helfer:innen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen einen unverzichtbaren Teil zur Integration in unserer Stadt beitragen.

Mit dieser Broschüre möchte ich Ihnen einige dieser engagierten Initiativen und Organisationen vorstellen, die sich mit Herz und Leidenschaft für die Integration von Geflüchteten einsetzen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert, denn sie schaffen Orte des Miteinanders und des gegenseitigen Verständnisses, an denen Menschen sich begegnen, unterstützen und voneinander lernen können.

Besonders hervorzuheben ist die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen, die Geflüchtete auf ihrem Weg begleiten – sei es durch Mentoren- oder Lotsenprogramme oder durch Bildungs- und Integrationsprojekte. Diese Projekte setzen auf persönlichen Kontakt und schaffen so nicht nur praktische Unterstützung bei der Sprachförderung,

der Berufsintegration oder der Wohnungssuche, sondern stärken auch das gegenseitige Vertrauen und den sozialen Zusammenhalt. Ehrenamtliche leisten damit einen unersetzlichen Beitrag, der weit über das hinausgeht, was von staatlicher Seite alleine möglich wäre.

In den letzten Jahren sind in Mainz zahlreiche neue Initiativen und Vereine entstanden, die mit viel Herzblut und Engagement an der Seite von Geflüchteten arbeiten. Um diese wertvolle Arbeit zu unterstützen, wurde 2018 das Ehrenamtsbündnis für Flüchtlingsarbeit – Miteinander für Integration in Mainz ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, den ehrenamtlichen Helfer:innen den Rücken zu stärken und neue Unterstützer:innen für dieses wichtige Anliegen zu gewinnen.

Durch regelmäßige Veranstaltungen und Netzwerktreffen haben wir die Möglichkeit, den Austausch zwischen den Bündnispartner:innen zu fördern und gemeinsam zu wachsen. Die Stadtverwaltung steht allen Akteur:innen und Akteuren jederzeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung und ist stolz darauf, ein aktiver Teil dieses Netzwerks zu sein.

Ich lade Sie herzlich ein, auf den folgenden Seiten mehr über die großartigen Organisationen und ihre Arbeit zu erfahren. Lassen Sie sich inspirieren von den vielfältigen Initiativen und deren Engagement für ein offenes, buntes und solidarisches Mainz. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, sich in unserer weltoffenen Stadt einzubringen und freue mich, wenn auch Sie Teil dieser wunderbaren Bewegung werden.

Mit herzlichen Grüßen

Jana Schmöller
Beigeordnete

Der ARC-EN-CIEL SPORT- UND KULTURVEREIN MAINZ e.V. setzt sich seit 2015 für eine diverse Gesellschaft ein. Wir schaffen niedrigschwellige Zugänge zu Sport- und Freizeitangeboten sowie zu Bildung. Im Hinblick auf Diversität bilden unsere Schwerpunkte die Dimensionen Interkulturalität, Inklusion, ethnischer und religiöser Hintergrund, sowie soziale Benachteiligung ab.

Unser Verein möchte als Multiplikator und Brückenbauer zwischen den Menschen und Einrichtungen fungieren und so gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Hierbei bringen die Mitglieder des Vereins eigene Migrations- und Lebenserfahrungen als wichtige Bereicherung in das Engagement ein. Arc-en-Ciel arbeitet mit Sportbünden, Sportvereinen und sozialen Einrichtungen zusammen und setzt sich insbesondere für die interkulturelle Öffnung der Vereine ein.

Arc-en-Ciel unterstützt Familien mit Fluchterfahrung dabei, passende Sport- und Freizeitangebote in Mainz zu finden und daran teilzunehmen. Wir beraten persönlich, mehrsprachig und kultursensibel und helfen bei der Orientierung, Anmeldung und bei organisatorischen Fragen.

Unser Ziel ist es, Kindern und Eltern den Zugang zu Bewegung, Begegnung und Teilhabe zu erleichtern. Denn Sport und Freizeit stärken nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und das Ankommen im neuen Umfeld. Wir arbeiten eng mit Vereinen, Initiativen und Einrichtungen zusammen, um langfristige Teilhabe möglich zu machen. Diese Tätigkeiten finden ihren konkreten Ausdruck im Projekt „Mainzer Flüchtlingslotsen“. Das Projekt verbindet Orientierungshilfe mit echter Teilhabe und schafft Brücken zwischen Familien, Vereinen und Institutionen in Mainz.

Wir möchten Ihnen dazu noch eines unserer Projekte näher vorstellen:

Mainz kann schwimmen

Seit 2018 setzt sich Arc-en-Ciel dafür ein, dass auch geflüchtete Kinder in Mainz schwimmen

lernen – sicher, kultursensibel und begleitet. Denn Schwimmen ist keine Luxusfreizeit, sondern eine lebenswichtige Fähigkeit.

Viele geflüchtete Familien stehen vor besonderen Hürden: Sprachbarrieren, fehlende Informationen, finanzielle Belastungen oder Unsicherheiten im Anmeldeprozess. Wir nehmen diese Herausforderungen ernst und unterstützen von Anfang an.

Wir begleiten die Kinder Schritt für Schritt: von der Wassergewöhnung bis zum Schwimmbzeichen.

Unser Ziel: Geflüchtete Kinder sollen nicht nur schwimmen lernen – sondern dabei Vertrauen, Sicherheit und Teilhabe erfahren.





Bildungsnetzwerk Mainz

Das Bildungsnetzwerk Mainz e.V. (BiNe) setzt sich mit kostenloser Hausaufgabenbetreuung für mehr Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe in Mainz ein. Wir begleiten Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung – besonders dann, wenn sie im Bildungssystem benachteiligt sind oder individuelle Unterstützung benötigen. Unsere Arbeit richtet sich an alle jungen Menschen, unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund, die sich im Schulalltag zusätzlichen Rückhalt wünschen.

Was machen wir?

Im Mittelpunkt stehen unsere kostenfreien Hausaufgaben- und Lernbetreuungen, die wir in Mainz und Umgebung in enger Kooperation mit Schulen, Jugendzentren und Gemeinschaftsunterkünften umsetzen. Darüber hinaus schaffen wir mit kreativen, sportlichen und kulturellen Freizeitangeboten Räume, in denen Kinder sich ausprobieren, Gemeinschaft erleben und Selbstvertrauen entwickeln können. So fördern wir nicht nur Bildung im engeren Sinne, sondern leisten auch einen Beitrag zu Integration, interkulturellem Verständnis und sozialem Miteinander.

Wieso sollte man uns unterstützen?

Weil unser Engagement zu 100% den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt! Wir arbeiten täglich an einer wichtigen Schnittstelle für Integration, Toleranz und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Um unsere Tätigkeiten aufrecht zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen, freuen wir uns immer über personelle als auch finanzielle Unterstützung.

Du hast Lust bei uns aktiv zu werden?

Dann schreibe uns einfach eine kurze Mail an: kontakt@bine-mainz.de

Alle Informationen zu unserem Verein & unseren Projekten sind auch auf unserer Webseite zu finden: <https://bine-mainz.de/>



Außerdem teilen wir über Instagram Einblicke in unsere Vereinsarbeit:
https://www.instagram.com/bildungsnetzwerk_mainz/



@BILDUNGSNETZWERK_MAINZ



Caritaszentrum Delbrêl in der Aspeltstraße 10, 55118 Mainz

Alltagslotsen

Wer sind wir?

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die den alltäglichen Problemen und Herausforderungen von Ratsuchenden lösungsorientiert begegnen.

Was machen wir?

Wir unterstützen Ratsuchende, mit und ohne Migrationshintergrund, beim

- Ausfüllen von Formularen
- Verstehen und Schreiben von Briefen
- Wichtige Unterlagen verstehen und sortieren
- Kontakt mit Behörden und anderen Einrichtungen

Wie machen wir es?

Im Rahmen einer hauptamtlich geführten Infozeit werden uns die Menschen mit den betreffenden Anliegen montags bis mittwochs von 10.00 – 11.00 Uhr zugewiesen.

Wer ist Deine Ansprechpartnerin?

Eleonore Kronwald-Najafian, e.kronwald-najafian@caritas-mz.de, 06131-9083262

PC-Café & Bewerbung Intensiv

Wer sind wir?

Eine Gruppe Ehrenamtlicher, die gerne am Computer arbeiten und zeigen, wie digitale Teilhabe für alle möglich wird - Schritt für Schritt

Was machen wir?



Im PC-Café unterstützen wir Besucher*innen dabei, den Umgang mit dem Computer besser zu verstehen und sicherer im Internet unterwegs zu sein.

Wir helfen beim

- Recherchieren im Internet
- Schreiben und Versenden von E-Mails
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Allgemeinen Schriftverkehr

Wie machen wir es?

Im Rahmen der PC-Café Öffnungszeiten, montags bis donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr, sind wir für die Besucher*innen ansprechbar und stehen gerne zur Verfügung.

Die Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen erfolgt nach Terminvereinbarung.

Ansprechpartnerin:

Eleonore Kronwald-Najafian, e.kronwald-najafian@caritas-mz.de, 06131-9083262



Second-Hand-Laden „Ausgehrock“

Der Ausgehrock ermöglicht Teilhabe und Einkaufserlebnisse für alle Menschen und setzt sich für einen nachhaltigen Lebensstil ein.

Wir organisieren den Ladenalltag mit ehrenamtlichem Engagement und bringen uns bei verschiedenen Aufgaben ein:

- Spendenannahme und Aufbereitung
 - Gestalten und Einräumen der Verkaufsfläche
 - Unterstützung und Beratung unserer Kund*innen
- Wann? Dienstags und mittwochs, 10.00 – 14.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Annette Fried, a.fried@caritas-mz.de, 06131-9083253

Civi kune RLP

Civi kune ist Esperanto und bedeutet bürgerschaftlich gemeinsam.

Wir

- sind ein Projekt des Flüchtlingsrat RLP e.V.
- treten ein für die Interessen Schutzsuchender und ehrenamtlich Engagierter in der solidarischen Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz.
- unterstützen ehrenamtliche Initiativen, Vereine und Selbstorganisationen Geflüchteter für eine inklusive Gesellschaft.
- informieren mit regelmäßigen Rundmails, unserem Infobrief und über Social Media.
- vermitteln auf Anfrage Referent:innen zu verschiedenen Themen.
- vernetzen landesweit auf unterschiedlichen Ebenen. Wir organisieren Infoveranstaltungen, Fortbildungen, Vernetzungstreffen.
- arbeiten gemeinsam mit ehrenamtlich Engagierten mit und ohne Fluchtgeschichte.
- sind Teil landesweiter Netzwerke, die sich gegen Rassismus und gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit einsetzen.
- unterstützen bei der Fördermittelsuche und -beantragung.

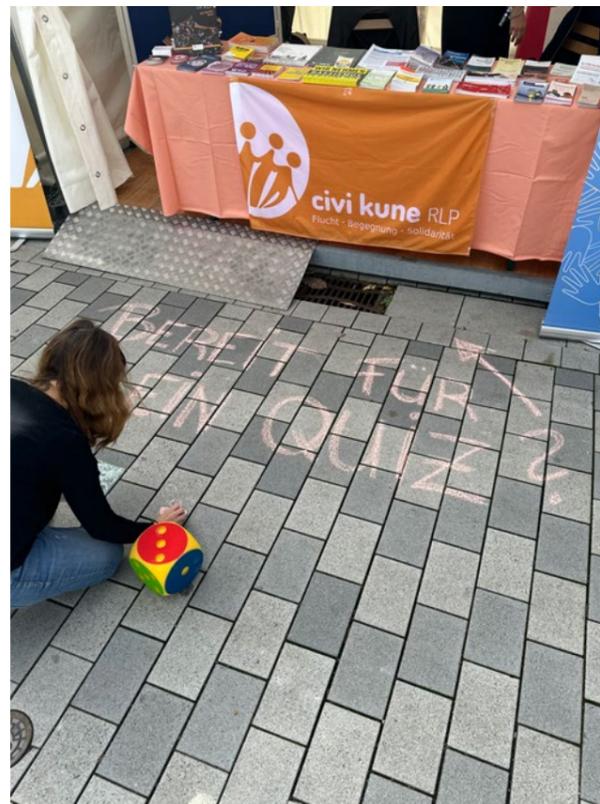
civi kune RLP – Flucht · Begegnung · Solidarität

Ein Projekt des Flüchtlingsrat RLP e. V.
Leibnizstraße 47 · 55118 Mainz
Tel.: 06131 492 473 6 · Fax: 06131 492 473 5
ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de

civi-kune-rlp.de Facebook Instagram



Gefördert durch



Arbeit und Leben

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND

DOOR – Dolmetschen im sozialen Raum

DOOR – Dolmetschen im sozialen Raum unterstützt Menschen bei der Verständigung: Engagierte ehrenamtliche Dolmetscher*innen ermöglichen eine gelingende Kommunikation.

Auf einen Blick:

- DOOR vermittelt ehrenamtliche Dolmetscher*innen zu Terminen im sozialen Raum.
- DOOR qualifiziert die Ehrenamtlichen und betreut sie persönlich.
- DOOR ist ein Projekt von Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz/Saarland.
- DOOR wird gefördert vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz.

Wenn Menschen mit unterschiedlichen Sprachen zusammenkommen, kann die Verständigung schwerfallen und das kann zu Problemen führen. Hier helfen die ehrenamtlichen Dolmetscher*innen von DOOR. Sie sprechen Deutsch und eine weitere Sprache und ermöglichen eine unkomplizierte Kommunikation in verschiedenen Bereichen des Lebens.

Die ehrenamtlichen Dolmetscher*innen von DOOR

- sind nicht mit den Klient*innen verwandt oder befreundet, deshalb fällt es ihnen leichter, neutral und allparteilich zu sein.
- sind von DOOR qualifiziert, so wird das Risiko für Missverständnisse und Fehldolmetschungen verkleinert.

Das Einsatzgebiet von DOOR ist der soziale Raum: Hierzu gehören der medizinische Bereich, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen, Ämter, Jobcenter und vieles mehr. Einsätze sind vor Ort (Präsenz) möglich und auch über Video und Telefon.

Sie möchten sich als Dolmetscher*in ehrenamtlich bei DOOR engagieren?
Wir freuen uns, wenn Sie sich melden:
anfrage@arbeit-und-leben.de
Weitere Informationen zu den Dolmetscher*innen von DOOR finden Sie auf unserer Website:
www.door-rlp.info/vermittlung



Oder möchten Sie eine Anfrage für einen Dolmetscheinsatz stellen? Auf unserer Website finden Sie Informationen zu den Bedingungen und zum Vorgehen: www.door-rlp.info/anfragen

So erreichen Sie das Team von DOOR – Dolmetschen im sozialen Raum:
anfrage@arbeit-und-leben.de
06131 1408 620
www.door-rlp.info

QR-Code: Infos für Auftraggeber*innen



QR-Code: Infos zu Dolmetscher*innen





Wer sind wir?

Wir von Fallschirm Mensch e.V. setzen uns ehrenamtlich für Geflüchtete in Mainz ein. Auch wenn wir größtenteils von Schüler*innen gegründet wurden, sind unsere Aktiven heute gemischten Alters.



Was machen wir?

Unser Fokus liegt auf der Unterstützung Geflüchteter in Mainzer Unterkünften. Dort bieten wir einmal pro Monat Aktionen mit verschiedenen Altersgruppen (Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen). Darüber hinaus gibt es einen wöchentlichen (Vor-) Lesetreff oder thematische Großprojekte, wie z.B. unsere Schultütenaktion oder den „Gude Baby Beutel“. Unser Ziel ist vor allem, freundliche und friedliche Begegnungen zu schaffen und Menschen, die Krieg, Verfolgung und ähnliche Schicksale erleben mussten, ein Stück Freude zurückzugeben und den Weg in den Alltag zu erleichtern.

Ab und zu findet man uns auch auf Demos oder Mahnwachen, da uns auch die politische Stimme für Geflüchtete wichtig ist.

Wer kann bei uns mitmachen und wie kann man sich einbringen?

Mitmachen kann bei uns jede Person, die einen reflektierten und respektvollen Umgang mit den Themen Flucht und Migration mitbringt, oder auch noch lernen will. Wir suchen nachhaltiges ehrenamtliches Engagement, das in erster Linie Menschen mit Fluchterfahrung zugutekommt, egal



welcher Bereich dabei vielleicht im Fokus steht. Auch für neue Projektideen sind wir immer offen. Die Mitgliedschaft im Verein ist gerade zum Kennenlernen nicht verpflichtend. Kommt also gerne mal vorbei!

Wie kann man uns erreichen?

Am besten schreibt ihr uns bei Interesse eine Mail an fallschirmensch@posteo.de oder besucht unsere Website (fallschirm-mensch.org). Auch bei Instagram sind wir zu finden.

Wir freuen uns auf euch!



FC Ente Bagdad – „You'll never watschel alone“

Wer sind wir?

Der FC Ente Bagdad ist ein interkultureller Fußballverein aus Mainz, der seit vielen Jahren für gelebte Integration, Respekt und Begegnung steht. Bei uns spielen und engagieren sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichster Herkunft, Kulturen und Religionen. Was uns verbindet, ist die Freude am Fußball und das gemeinsame Ziel, Brücken zwischen Menschen zu bauen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Was machen wir?

Wir bieten regelmäßiges Training sowie Freundschafts- und Benefizspiele für unsere Kinder-, Jugend- und Erwachsenenteams. Dabei stehen nicht sportliche Erfolge im Vordergrund, sondern Gemeinschaft, Fairness und die Unterstützung jedes Einzelnen.

Für viele zugewanderte Kinder und Jugendliche ist unser Verein ein wichtiger Ort des Ankommens: Sie finden Freundschaften, lernen spielerisch die deutsche Sprache und werden Teil einer Mannschaft, die sie stärkt und fördert.

Neben dem Fußball engagieren wir uns auch abseits des Spielfelds: Wir organisieren Feste, kulturelle Begegnungen und Veranstaltungen, die den Austausch mit der Stadtgesellschaft anregen. Zudem helfen wir im Alltag – ob bei Behördengängen, Umzügen oder der Vermittlung von Sprachkursen und sozialen Angeboten.

Wo machen wir es?

Unser Zuhause ist die **Enten-Arena in Mainz-Bretzenheim (Ulrichstraße 38)** – ein Ort der Vielfalt und des Zusammenhalts.

- Kinder: Mittwoch & Freitag, 16:30–18:30 Uhr
- Jugendliche: Mittwoch & Freitag, 17:30–19:30 Uhr
- Erwachsene: Samstag, 16:30–18:30 Uhr

Der FC Ente Bagdad steht für Offenheit, Freundschaft und eine bunte Gemeinschaft. Bei uns gilt: „You'll never watschel alone.“





Die Flüchtlingshilfe Mainz entstand im August 2017 durch einen Zusammenschluss engagierter Mainzer Menschen und ist bis heute erfolgreich vor allem mit Networking und Projekten.

Unser Ziel ist es, ehrenamtliches Engagement und Sachspenden an die richtigen Stellen zu vermitteln, so ist es im Laufe der Jahre gelungen, ein gelingendes, effektives Netzwerk aufzubauen. Wir versuchen Zeit,- und Sachspenden an die richtigen Adressen zu vermitteln, stehen in gutem Kontakt zu unterschiedlichsten Mainzer Initiativen und Organisationen und arbeiten selbst aktiv vor Ort mit, so z.B. in der Gemeinschaftsunterkunft Layenhof in enger Kooperation mit der Interessensgemeinschaft Layenhof e.V.



Wir veröffentlichen besondere Bedarfe welche uns gemeldet werden und generieren so Spenden, angefangen von Hygieneartikeln, Bekleidung, Möbeln, Lebensmitteln, Spielzeug über Kontakte, Adressen, Informationen. Wir verteilen die uns hauptsächlich über die

Facebookseite angebotenen Sachspenden an die entsprechenden Stellen.

Damit aus geflüchteten langfristig Nachbarinnen und Nachbarn werden können, bedarf es breiter Mitwirkung. Eine besondere Herausforderung ist die seelische Situation der Geflüchteten, sind sie doch enturzelt, teils traumatisiert und oft isoliert. Hinzu kommen die Sprachschwierigkeiten und besondere rechtliche Rahmenbedingungen. deshalb werben wir für ein verstärktes gesellschaftliches Engagement in der Öffentlichkeit, verwirklichen fortlaufend Projekte wie beispielsweise Hilfsgüter-

transporte in die Ukraine, Projekte in den Unterkünften, möglichst unter Einbeziehung der Bürger.



Wir sind eine Initiative ohne Hierarchien oder festgelegte Strukturen und freuen uns über jeden mit eigenen Ideen, Konzepten und Projektideen, Paten etc.

Zu finden im Netz:
<https://www.facebook.com/Fluechtlingshilfe.Mainz/>

Kontakt über Dagmar Seitz-Klippel
E-Mail: samchen@freenet.de
mobil: 0179-1265588



Mainzer Flüchtlingsrat

Mainzer Flüchtlingsrat

Der Mainzer Flüchtlingsrat, gegründet 1990, ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagierten Personen.

Flüchtlingsarbeit steht im Spannungsfeld von: Freude und Vergnügen – Frustration und Enttäuschung

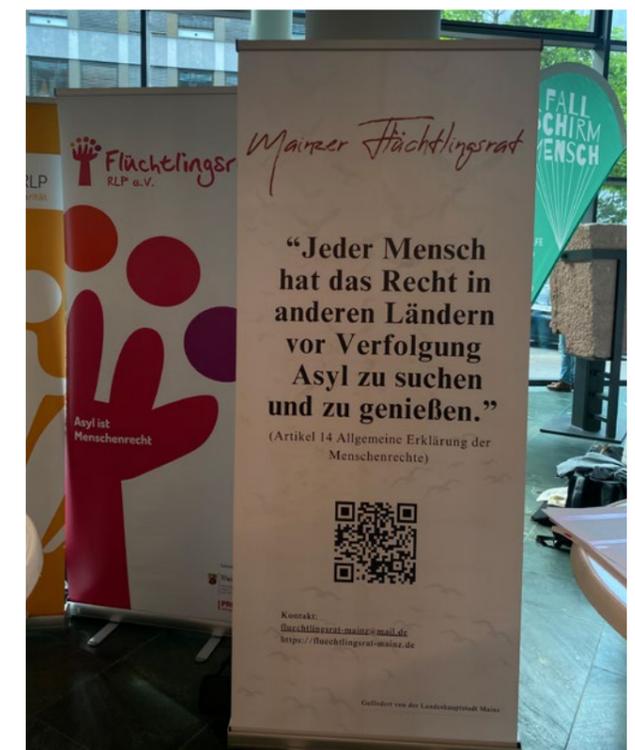
Deshalb ist einer Gruppe, wie der Flüchtlingsrat wichtig:

- Um sich auszutauschen
- Um sein Leid zu klagen – sich zu stabilisieren
- Sich zu informieren, auch über neue Gesetze und Verordnungen
- Gemeinsame Aktionen zu planen und durchzuführen
- Lobbyarbeit für die Rechte von Flüchtlingen zu gestalten

Das Asylrecht wird immer wieder angegriffen, der Mainzer Flüchtlingsrat setzt sich ein:

- für das Recht auf Asyl
- für legale Wege in die EU, statt Mauern und Grenzen
- für Integration statt Abschiebung
- für eine weltoffene, liberale Stadt Mainz
- für eine Willkommenskultur
- dass die Stadt Mainz bezahlbaren Wohnraum schafft für Personen mit niedrigem Einkommen: angefangen bei F wie Flüchtlinge bis O wie Obdachlose

Wer mitarbeiten will ist herzlich eingeladen
Kontakt: www.fluechtlingsrat-mainz.de





Malteser

...weil Nähe zählt.

Integrationsdienst des Malteser Hilfsdienstes e.V. in Mainz

Wer wir sind...

Als eine der großen Hilfsorganisationen betreuen wir bundesweit an über 90 Standorten ein vielfältiges Angebot für Geflüchtete. Dabei bringen wir die jahrzehntelange Erfahrung der Malteser in den Bereichen Ehrenamt und Integrationsarbeit ein und verknüpfen aufrichtige Hilfsbereitschaft mit fachspezifischem Know-how. In Mainz engagieren sich aktuell rund 100 Ehrenamtliche für die Integration geflüchteter Menschen. Das Projekt wird von zwei hauptamtlichen Koordinator*innen geleitet, die eng mit den Ehrenamtlichen der einzelnen Angebote zusammenarbeiten und durch den bedürfnisorientierten Austausch mit den Geflüchteten das Projekt stets weiterentwickeln.

Was wir machen...

In den 1:1-Tandems unterstützen ehrenamtliche Helfende geflüchtete Frauen, Männer oder Familien individuell. Das Thema Sprache steht dabei im Fokus. In angenehmer Atmosphäre, wie beim Spaziergang am Rhein kommt es zu lockeren Gesprächen, die Kontaktknüpfung und Sprachpraxis ermöglichen sollen. Darüber hinaus unterstützen manche unsere engagierten Ehrenamtlichen bei alltäglichen Herausforderungen, wie z.B. diversen Anmeldeverfahren bei Schul- und Freizeitangeboten. Unsere Tandems leben von gegenseitigem Austausch auf Augenhöhe und befähigen durch ein fortlaufendes Verbessern der deutschen Sprache und der Landeskennnisse zur aktiven, eigenständigen Teilnahme am Gesellschaftlichen Leben.

In unseren Gruppenangeboten kommen Geflüchtete und Mainzer*innen mit gleichen Interessen zusammen. Bei Sprachtreffs, Jobcoaching, Ausflügen, Sport oder gemeinsamen Kochen – Wir schaffen Begegnungsräume zum Wohlfühlen, in denen der bloße Spaß an der Sache, zusammen mit einem respektvollen Umgang im Mittelpunkt stehen. Den aktuellen Plan der Gruppenangebote lassen wir Ihnen gerne zukommen, sprechen Sie uns gerne an.

Was wir bieten...

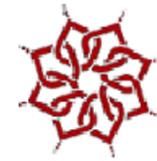
Als Ehrenamtliche*r des Integrationsdienstes werden Sie gezielt auf Ihre Aufgabe vorbereitet und bei Ihrer Tätigkeit fachlich von unseren hauptamtlichen

Mitarbeitenden begleitet. Regelmäßige Fortbildungen, Austausch mit anderen Ehrenamtlichen und die Möglichkeit der Supervision unterstützen Ihre individuelle Arbeit, bei der Ihre persönlichen Vorstellungen Berücksichtigung finden. Dazu bieten wir spannende Themenabende zu gewünschten Inhalten, die das Ehrenamt betreffen, und organisieren mehrmals im Jahr stattfindende Gruppenaktivitäten, wie entspannte Treffen oder interkulturelle Feste zu denen alle Ehrenamtlichen und Teilnehmenden des Projekts herzlich eingeladen sind.



Kontakt

Kommen Sie gerne in unser Team! Ihre Ansprechpersonen: Salem Al-Tawili & Anoushka Kreis
integrationsdienst@malteser-mainz.de oder
06131 2858-830



Kultur- und Sprachmittler e.V.

Der Verein Kultur- und Sprachmittler e. V. nimmt nach einer qualifizierten Schulung die Bedürfnisse sowohl neu zugewanderter Menschen als auch der Bürgerinnen und Bürger in den aufnehmenden Kommunen wahr. Er vermittelt relevante Informationen zum Thema Migration im Allgemeinen sowie zur Zuwanderung in die jeweilige Kommune und beantwortet diesbezügliche Anfragen fachgerecht. Seit acht Jahren engagiert sich Kultur- und Sprachmittler e. V. für die Förderung internationalen Verständnisses, kultureller Toleranz und Völkerverständigung.

Der Verein kooperiert mit zahlreichen Institutionen, darunter die Verbraucherzentrale, das Jugendamt, die Jugendgerichtshilfe, Organisationen der Opfer- und Täterhilfe, der Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen und Kinder“, Pro Familia, Juvente, Integration durch Qualifikation (IQ) sowie das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism gGmbH). Darüber hinaus bestehen Partnerschaften mit kommunalen und staatlichen Einrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Medien, Unternehmen, Stiftungen, Gewerkschaften, Polizei, Gerichten, Kammern, Vereinen und Verbänden. Durch diese Kooperationen unterstützt der Verein die Koordination und den Erfahrungsaustausch zwischen allen Beteiligten. Die gesammelten Erfahrungen zeigen, dass der Bedarf an qualifizierten Kultur- und Sprachmittlern stetig wächst und vielseitig ist.

Die Qualifizierungsmaßnahme zum/zur IHK-zertifizierten Sprachmittler*in legt den Fokus auf die Vermittlung von Fachwissen zur Sprachmittlung sowie zu den Anforderungen der kooperierenden Institutionen. Die Teilnehmenden werden zur Selbstreflexion und zur Klärung ihres Rollenverständnisses angeleitet. Persönliche Kompetenzen werden gezielt gestärkt und praxisnahe Übungsszenarien festigen das Erlernte. Zudem werden grundlegende Kenntnisse zur selbstständigen Tätigkeit vermittelt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung können Interessierte entweder ehrenamtlich oder freiberuflich über den Verein vermittelt werden.



Kultur- und Sprachmittler e.V.



Französisch
Russisch
Spanisch
Türkisch
Englisch
Polnisch

Amharisch
Arabisch
Aramäisch
Somalisch
Tschamba
Twi

Farsi
Dari
Kurdisch
Pashtu
Urdu
Vietnamesisch

„Damit wir einander verstehen.“

www.kultur-und-sprachmittler.de

Kontakt:

Kultur- und Sprachmittler e.V.
Erthalstraße 2
55118 Mainz

Tel.: 0176 • 73 22 90 35

E-Mail: info@kultur-sprache.de

<https://www.kultur-sprache.de/>

Mainzer Sprachbrücke - „Sprache verbindet“

Wer sind wir?

Die Mainzer Sprachbrücke ist eine rein ehrenamtlich getragene Initiative, die Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Bildungshintergrund beim Erlernen und Anwenden der deutschen Sprache unterstützt. Unser Ziel: Sprachbarrieren abbauen und echte Teilhabe ermöglichen. Dabei bringen wir Menschen zusammen, schaffen Begegnungen und fördern ein gutes Miteinander in Mainz.

Was machen wir?

Wir bieten kostenfreie Sprachkurse, individuelles Sprachcoaching und offene Sprachcafés an – für alle, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen. Zusätzlich organisieren wir integrative Projekte wie die „Bewegte Integration“, bei der sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche verschiedene Sportarten kennenlernen und so spielerisch Sprache, Teamgeist und Selbstvertrauen entwickeln.

Wo und wie machen wir es?

Unsere ehrenamtlichen Sprachhelfer:innen sind an vielen Orten aktiv:

- An der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Form von Sprachkursen für Studierende.
- In der Alfred Keschtes Stiftung, wo individuelles Coaching, Sprachcafés sowie Lese- und Kulturnachmittage stattfinden.
- In der Zwerchallee Mainz-Mombach mit einem offenen Sprachkursangebot.
- An Grundschulen, um Kinder frühzeitig beim Spracherwerb zu unterstützen.

Darüber hinaus engagieren wir uns mit Einzelaktionen gemeinsam mit Partnern: z. B. Sachspendenaktionen mit dem Ukrainischen Verein Mainz oder dem Lichtblick Mainz, oder Lesenachmittage und Kulturnachmittage mit der Alfred Keschtes Stiftung.

Warum machen wir das?

Sprache ist der Schlüssel zu Bildung, Arbeit und einem selbstbestimmten Leben. Wir möchten allen Menschen die Chance geben, diesen Schlüssel zu

nutzen – für eine gelungene Integration und ein solidarisches Zusammenleben in Mainz.

Kontakt

Mainzer Sprachbrücke
Mehr Infos: www.mainzersprachbruecke.com
E-Mail: a.mihai@mehr-chancengleichheit.de



Malteser

...weil Nähe zählt.



Zusammenhalt beginnt mit Ihnen – machen Sie mit. Seit über drei Jahrzehnten – seit 1990 – stehen die Malteser Werke in Mainz geflüchteten Menschen mit Herz und Hand zur Seite. Doch echte Integration gelingt nicht allein durch Strukturen – sie lebt von Menschen. Menschen wie Ihnen.

Wir glauben an eine Gesellschaft, in der Respekt, Akzeptanz und Gleichwertigkeit nicht nur Worte sind, sondern gelebt werden. Ob hauptamtlich, ehrenamtlich oder selbst mit Fluchterfahrung – jede*r bringt etwas Wertvolles mit. Und genau das macht unsere Arbeit so besonders. Ihr Engagement verändert Leben, das der anderen und Ihr eigenes. Als Ehrenamtliche*r begleiten Sie Menschen auf ihrem Weg in eine neue Zukunft. Sie helfen beim Ankommen, schaffen Vertrauen und bauen Brücken zwischen Kulturen.

Was wir Ihnen bieten:

- Kostenfreie Schulungen & Workshops – damit Sie gut vorbereitet sind
- Persönliche Begleitung durch erfahrenen Koordinator*innen – Sie sind nie allein
- Austausch mit anderen Engagierten – gemeinsam wachsen und voneinander lernen

Wo Sie sich einbringen können

Je nach Unterkunft und Bedarf gibt es viele Möglichkeiten, aktiv zu werden:

- Kinder- und Jugendarbeit – Hausaufgabenhilfe, Spielen, Basteln, Lachen
- Sport- & Musikangebote – Bewegung und Begegnung
- Sprachförderung – Sprache als Schlüssel zur Teilhabe

- Patenschaften & persönliche Begleitung – da sein, zuhören, unterstützen
- Ihre eigenen Ideen sind herzlich willkommen! Gestalten Sie mit – kreativ, persönlich und direkt.

Was Sie bei uns erwartet

- Dankbare Begegnungen und bewegende Geschichten
- Freundschaften, die oft ein Leben lang halten
- Ein Engagement, das sichtbar wirkt – Tag für Tag, Mensch für Mensch

Was Sie mitbringen sollten: Ein erweitertes Führungszeugnis (kostenfrei für Ehrenamtliche) Offenheit, Zuverlässigkeit und Freude am Miteinander. Zeit und Lust, etwas Sinnvolles zu tun

Auch Sach- und Geldspenden helfen!

Nicht jede*r kann Zeit schenken – aber auch Sach- und Geldspenden machen einen großen Unterschied:

- Fahrräder und Kinderwagen werden dringend benötigt – sie erleichtern Mobilität und Alltag
- Geldspenden ermöglichen gezielte Unterstützung dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird

Spendenkonto:

Malteser Werke gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE37370205000002834000
Verwendungszweck: Spende Integration Mainz

Lassen Sie uns gemeinsam starten!
Sie möchten helfen? Wir freuen uns auf Sie!
Ob Fragen, Ideen oder direkt loslegen – wir sind für Sie da:

Shideh Daghooghi
0160-90922010
shideh.daghooghi@malteser.org



Medinetz Mainz e.V.

Medizinische Vermittlungsstelle für Geflüchtete, Migrant*innen und Menschen ohne Papiere

Wer sind wir?

Medinetz Mainz ist eine Menschenrechtsinitiative und Hochschulgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, die medizinische Situation von Geflüchteten, Migrant*innen und Menschen ohne Papiere in Deutschland zu verbessern und eine adäquate medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Was machen wir?

Nach einem Erstgespräch vermitteln wir an Ärzt*innen verschiedener Fachrichtungen, die anonym und kostenfrei oder vergünstigt Behandlungen durchführen. Laborkosten, Operationen und Medikamente können durch unsere Spendengelder finanziert werden. Auch Schwangere ohne ausreichenden Krankenversicherungsschutz können sich an uns wenden, zum Beispiel für die Organisation von Vorsorgeterminen oder für die Anmeldung einer Entbindung in einer Klinik.

Für Probleme, die das Medizinische übersteigen, pflegen wir engen Kontakt zu Beratungsstellen, Rechtsanwält*innen und Flüchtlingsräten.

Wie erreicht man uns?

Unsere Sprechstunde findet vor Ort an jedem ersten Montag des Monats von 18-20 Uhr im Caritaszentrum Debrêl (Aspeltstr. 10, 55118 Mainz) statt. Betroffene können sich in der Sprechstunde oder

jederzeit per Telefon oder E-Mail mit ihren Anliegen an uns wenden.

Du möchtest mitmachen?

Wir treffen uns jeden Montag um 20 Uhr im Caritaszentrum Debrêl. Dort besprechen wir aktuelle Fälle und unsere politische Arbeit: Wir thematisieren die Probleme der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Wer uns dabei unterstützen will, ist herzlich willkommen! Komm spontan vorbei, oder kontaktiere uns vorher per Telefon, Mail oder Instagram.

Kontakt

E-Mail: medinetz.mainz@posteo.de
Telefon: 0176-62033302
Instagram: @medinetzmainz
www.medinetzmainz.de



MentoringMainz

Unterstützung und Orientierung für unbegleitete, geflüchtete Minderjährige

MentoringMainz ist ein Angebot für aus Kriegs- und Krisengebieten geflüchtete Jugendliche, die in Mainz eine Zuflucht gefunden haben. Die für den Kinderschutzbund Mainz e.V. ehrenamtlich tätigen Mentor*innen sind im gesamten Stadtgebiet vertreten. Sie besuchen ihre Mentees in den Einrichtungen vor Ort oder an einem vereinbarten Treffpunkt.

Unsere Ziele

Die Mentor*innen bieten Unterstützung in der persönlichen und beruflichen Entwicklung an und sind vertrauensvolle Partner*innen für die Jugendlichen. Sie stehen bei vielfältigen Fragen beratend zur Seite.

Beispielsweise:

- Themen rund um Schule
- Ausbildung
- Studium
- beruflicher (Neu-) Einstieg
- Hilfe bei gesundheitlichen Belangen
- Klärung bei asylrechtlichen Fragen
- Spracherwerb

Der Kinderschutzbund Mainz kann bei Bedarf auf ein breit aufgestelltes Unterstützernetzwerk zurückgreifen und an weiterführende Stellen vermitteln.

Falls gewünscht kann die Mentorin oder der Mentor im Interesse des Mentees auch bei Hilfeplangesprächen anwesend sein.

Kontakt

Inge Pospiech-Gleißner
Der Kinderschutzbund Mainz
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 - 61 41 91
ehrenamt@kinderschutzbund-mainz.de
www.kinderschutzbund-mainz.de



Miteinander Gonsenheim

Weltweit sind viele Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror, staatlicher Willkür und Armut. Einige davon sind bereits bei uns in Gonsenheim oder werden noch zu uns kommen. Diesen Menschen, die vor Kriegen, Hunger und Armut geflohen sind, wollen wir dabei helfen, in unserem Stadtteil ein neues Zuhause zu finden und in unserer Gesellschaft anzukommen.

Gemeinsam mit den 5 christlichen Kirchengemeinden in Gonsenheim betreibt der Stadtteiltreff Gonsenheim dieses Projekt mit etwa 50 Ehrenamtlichen.

In der Housing Area und weiteren Standorten finden regelmäßig verschiedene Angebote statt:

- Begegnungsfeste und Angebote für geflüchtete Menschen
- Flexi-Deutschkurse und offene Sprachangebote
- Aktivitäten und Infoveranstaltungen für Erwachsene
- Spiel- und Förderangebot für Kinder
- Fahrradwerkstatt
- Wohnungsbörse – Hilfestellung bei der Wohnungssuche
- Lebensmittelausgabe in der Housing Area (alle 6 Wochen)

Kontakt & Infos:

Beverly Seebach
E-Mail: miteinander-gonsenheim@stadtteiltreff-gonsenheim.de



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Mainz



Nachbarschaftstreff Laubenheim – Begegnung, Freizeit, Beratung

Unsere Einrichtung ist seit fast 30 Jahren eine im Wohnviertel in Laubenheim verankerte gemeinwesenorientierte Institution. Vernetzung des nachbarschaftlichen Lebens, Entlastung von Familien sowie Stärkung von Kindern und Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt. Unser Nachbarschaftstreff ist ein Kooperationsprojekt mit der Wohnbau Mainz GmbH.

In den Parterre-Räumen der Häuser 44 und 30 bieten wir seit mehr als 30 Jahren einen Ort der Begegnung, Kommunikation und Hilfestellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Wohngebiet. Hierzu sind wir mitten in der Lebenswelt der Menschen angesiedelt, in einem interkulturell geprägten Wohngebiet mit vielen kinderreichen Familien. Wir arbeiten niedrigschwellig, lebenswelt- und ressourcenorientiert und sehen in der kulturellen Vielfalt ein großes Potenzial, das wir gerne weiter sichtbar machen wollen.

Wir sind da für alle großen und kleinen Bewohner*innen der Rüsselsheimer Allee und für die Menschen, die darüber hinaus ihren Weg zu uns finden.

Unsere Angebote

Hausaufgaben-, Freizeitgruppen und Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche
Frauengruppe mit wechselnden Programm
Allgemeine Lebensberatung
Feste und Ausflüge
Gemeinwesenarbeit im Stadtteil
Professionelle Vernetzung
Mediation bei Konflikten im Wohngebiet
Gartenprojekt
Wechselnde Projekte im Handwerk- und Digitalbereich

Kontakt

Nachbarschaftstreff Laubenheim
Der Kinderschutzbund Mainz

Rüsselsheimer Allee 44, 55130 Mainz
Tel.: 06131 - 61 41 91
nachbarschaftstreff.laubenheim@kinderschutzbund-mainz.de
www.kinderschutzbund-mainz.de

Familienzentrum El KiKo

In unserem Eltern-Kind-Kompetenzzentrum (El KiKo) unterstützen wir Schwangere, frisch gebackene Eltern und junge Familien. Gemeinsam möchten wir den Start in das neugewonnene Familienleben erleichtern, denn mit der Freude über den Familienzuwachs kommen oft auch neue Anforderungen, Fragen und Sorgen auf. Wir helfen Müttern und Vätern bei der Entwicklung ihrer Elternkompetenzen und geben ihnen bei der Gestaltung ihrer Erziehungsverantwortung Sicherheit. Neben unserem Kompetenzzentrum in der Mainzer Neustadt und unserer Arbeit im städtischen Umfeld bieten wir auch in Mainz-Ebersheim Unterstützung für junge Familien an.

Angebote

Im Mittelpunkt unserer Arbeit bei El KiKo steht die Frühförderung von Familien sowie Angebote der Begegnung, Beratung und Unterstützung für Eltern.

- Unser Eltern-Kind-Café unter dem Motto: „miteinander reden – voneinander lernen“ mit Unterstützung der Betreuung von Babys und Kleinkindern durch Mitarbeiter*innen
- Beratung in Erziehungs- oder Ernährungsfragen
- Fit und Gesund durch Sport
- Sprachtreff
- Sozialberatung
- Eltern-Kind-Spielkreis
- Kleiderstübchen
- Eltern-Kind-Frühstück

Kontakt

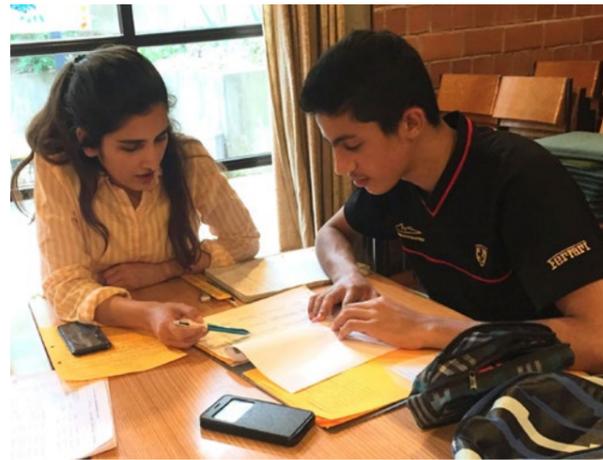
Familienzentrum El KiKo - international
Der Kinderschutzbund Mainz
Leibnizstr. 66, 55118 Mainz
Dresdenerstr. 46, 55129 Mainz-Ebersheim
Tel.: 06131 - 48 06 92 0
el-kiko@kinderschutzbund-mainz.de
www.kinderschutzbund-mainz.de

„Ankommen. Mitkommen. Weiterkommen“ - das „Interkulturelle Bildungs- und Begegnungszentrum Oberstadt (IBBO)“ der ÖFO e.V.

Das 2016 von der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Oberstadt e.V. (ÖFO)“ gegründete „Interkulturelle Bildungs- und Begegnungszentrum Oberstadt (IBBO)“ ist Projekt und sozialer Ort zugleich. Unter dem Motto „Ankommen. Mitkommen. Weiterkommen“ verbinden wir im IBBO unsere vielfältigen Angebote für geflüchtete Menschen zu einem nachhaltigen und ganzheitlichen Integrationsansatz.

Wir möchten Kompetenzen erkennen, individuelle Stärken fördern und den Menschen, die zu uns kommen, das Gefühl geben, bedeutsam zu sein. Aus diesem Grund bieten wir im IBBO bedarfsorientierte, vielfältige Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe an:

- Psychosoziale sowie lebensweltorientierte Beratung, Organisation medizinischer sowie psychologischer Hilfe über ein breites Netzwerk, Alltagsbegleitung
- Beratung und Unterstützung in Fragen des Aufenthaltsrechts, des Arbeitsrechts sowie der Anerkennung von Berufsabschlüssen
- U-MUT - Wirksame Integration Zugewanderter. Das Projekt zielt darauf ab, Neuzugewanderte durch Sprachsicherung und Chancengleichheit effektiv und nachhaltig in die deutsche Gesellschaft zu integrieren. Zentrale Elemente sind Workshop-Pakete für zugewanderte Akademiker:innen und Fachkräfte zur Stärkung von Kompetenz- und Selbstmanagement, individuelle Bildungsbegleitung zum Integrationskurs, Verweisberatung sowie Begegnungsprojekte
- Wöchentliches „Jobfrühstück“ mit Beratung
- Landesgeförderte Sprachkurse
- Ehrenamtliche Sprachkurse
- Tägliche, sprachniveau-differenzierte Sprachtreffs



- Lernbegleitung für Auszubildende in unterschiedlichen Berufen im Rahmen unseres Projektes „AzubiGo!“
- Vom Jobcenter Mainz finanzierte Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach §16d SGB II für Geflüchtete als Hinführung zum Arbeitsmarkt
- Unsere „Fachpromotorin für Migration, Flucht und Frieden“ organisiert Bildungsmaßnahmen, um Menschen mit Migrationsgeschichte in die entwicklungspolitische Bildungsarbeit einzubinden und ihre Teilhabe in diesem Themenbereich zu steigern.
- interkulturellen Veranstaltungen (Stadtrallies, Kochprojekte, Museumsbesuche, Kunstworkshops, jährliches Sommerfest)

Durch die Zusammenfassung der verschiedenen niederschweligen und grundsätzlich kostenfreien Angebote zur sprachlichen und sozialen Integration an einem Ort, durch die Kommunikation aller Beteiligten sowie durch Offenheit, Freundlichkeit, Spontaneität und Flexibilität gewinnen wir das Vertrauen der Geflüchteten. So schaffen wir die Basis für deren nachhaltige Integration. Durch eine starke Präsenz in den sozialen Medien hat sich der Einzugsbereich des IBBO von der Mainzer Oberstadt zunächst auf den gesamten Stadtbereich und inzwischen auf das gesamte Rhein-Main-Gebiet ausgeweitet. Heute ist das IBBO für viele Neuzugewanderte in der Region die erste Anlaufstelle und zugleich ein interkultureller Treffpunkt.

Kontakt:
 info@oefo.org · www.oefo.org

Die Rainbow Refugees Mainz

unterstützen und begleiten geflüchtete Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität in ihren Herkunftsländern Verfolgung, Folter, langjährige Haftstrafen oder sogar die Todesstrafe befürchten mussten und deshalb nach Deutschland geflohen sind.

Unsere ehrenamtliche Arbeit umfasst die Beratung im Asylverfahren, Hilfe bei der Wohnungssuche und Ausbildungsplatzvermittlung, Begleitung im Umgang mit Ämtern und Behörden sowie gemeinsame Deutschübungen. Unser Ziel ist Empowerment – Hilfe zur Selbsthilfe. Darüber hinaus möchten wir queeren Geflüchteten eine Stimme geben, damit sie ihre Geschichten selbst erzählen können. Ebenso organisieren wir Freizeitaktivitäten und gehen mit Geflüchteten z.B. zu CSDs und anderen Veranstaltungen.

Unser Team besteht aus engagierten Menschen mit und ohne Fluchterfahrung. Wir treffen uns jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr zum Stammtisch in der Bar jeder Sicht in Mainz. An jedem ersten Donnerstag findet unser Treffen an wechselnden Orten statt. Es ist wichtig, dass queere Geflüchtete miteinander in Kontakt kommen, Freundschaften schließen und eigene Unterstützungsnetzwerke aufbauen können. Am 30. November 2019 wurden die Rainbow Refugees Mainz für ihr Engagement mit dem Brückenpreis des Landes Rheinland-Pfalz durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer ausgezeichnet.

Wir sind in Mainz sowie in ganz Rheinland-Pfalz gut vernetzt und arbeiten mit anderen Organisationen und Gruppen zusammen, um die Situation von queeren Geflüchteten kontinuierlich zu verbessern – unter anderem mit den Anlaufstellen in Trier und Kaiserslautern.

Engagierte Menschen, die uns unterstützen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Kontakt:
 rrm-team@gmx.de
 www.rainbow-refugees-mainz.jimdosite.com
 www.facebook.com/rainbow.refugees.mainz
 www.instagram.com/rrmainz/





Refugee Law Clinic Mainz e.V.

Wer sind wir?

Wir sind Jura - Studierende der Universität Mainz, die sich aus unterschiedlichen Semestern zu einem gemeinnützigen Verein zusammengeschlossen haben, um eine kostenlose Rechtsberatung in Belangen des Asyl-, Ausländerrechts & Zivilrechts anzubieten.

Was bietet die Refugee Law Clinic?

Im Rahmen der Refugee Law Clinic Mainz bieten ausgebildete Studierende Rechtsberatung über Fragen des Asylrechts & Zivilrechts. Es bilden stets zwei BeraterInnen ein Team und die Beratung erfolgt unter anwaltlicher Supervision. Jedoch vertreten wir niemanden vor Gericht und bereiten somit auch keine Klagen vor.

An wen richtet sich die Beratung und wo findet sie statt?

Die Beratung richtet sich an alle Geflüchteten und AsylbewerberInnen, die im Raum Mainz leben, unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft oder Religion. Die Beratung ist kostenfrei. Wir bieten jeden zweiten Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr eine offene Sprechstunde im Café des Caritas-Zentrum Delbrél, Aspeltstraße 10, 55118 Mainz an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unsere regulären Beratungstermine stehen ansonsten nur Personen offen, die sich zuvor über das entsprechende Formular auf unserer Homepage angemeldet haben. Die Beratung findet zurzeit normalerweise Online statt, auf Wunsch aber auch in Präsenz.

Wer berät?

Die Ausbildung richtet sich an Studierende der Universität Mainz. Sie besteht aus einer Vorlesung, verschiedenen Seminaren und einer Abschlussklausur. Darüber hinaus finden regelmäßig Weiterbildungen statt. Wir achten darauf, dass immer erfahrene BeraterInnen mit neu ausgebildeten zusammen beraten.

Interesse?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ric.uni-mainz.de

E-Mail: info@ric.uni-mainz.de
Facebook: <https://www.facebook.com/ricmainz/>
Instagram: [rlcmainz](https://www.instagram.com/rlcmainz)



Stiftung Juvente Mainz

1. Wer sind wir?

Die Stiftung Juvente Mainz betreut u.a. Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften, verteilt auf mehrere Gebäude an den Standorten Zwerchallee und Housing Area Finther Landstraße und Wilhelm Quetschstraße. Die Hilfe ist angepasst an die Bedürfnisse der Ankommenden.

Sie ermöglicht die Integration in das neue Lebensumfeld, vermittelt dessen Normen und Werte und fördert Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative.

1. Was machen wir?

Im Standort Zwerchallee versuchen wir den Geflüchteten durch einen Stamm an Ehrenamtlichen vielfältige Unterstützung zu geben, z.B. durch „Patenschaften“ für Schüler. Paten besprechen mit den Schülern gemeinsam die Hausaufgaben und vieles andere, das in der Schule ansteht, insbesondere für die Fächer, für die Sprachverständnis notwendig ist, oder sie unternehmen etwas gemeinsam in der Freizeit. Ehrenamtliche organisieren Ausflüge für Kindergruppen.

Künstlerische Kreativität wird in einer Malgruppe geweckt und gefördert.



Ehrenamtliche unterstützen die Sozialarbeiter/ Hauptamtlichen und begleiten Flüchtlinge bei den vielfältigen Behördengängen wie z.B. zur Ausländerbehörde aber auch bei Geburtsbeurkundungen und Vaterschaftsanerkennungen, Arztbesuchen, Gesprächen mit den diversen Schulen, Kindergärten. Besonderer Wert wird auf die Integration der Kinder gelegt.

In den Sommerferien bieten Ehrenamtliche Ausflüge und spezielle Angebote, die die schulischen Programme unterstützen.

1. Wollen Sie mitmachen?

2. Für den Standort Zwerchallee suchen wir Leute, die z.B. Lust an Gartenarbeit haben, um mit den Kindern das Gartengelände der Unterkunft zu bepflanzen und zu pflegen.

3. Oder haben sie Ideen für andere Projekte ?

4. Kontakt:

Ehrenamtskoordinatorin in der Zwerchallee
C.Ahlers@Stiftung-Juvente.de / Tel 0176 22009135



WishmobTheater

Wer sind wir?

WishmobTheater, das ist modernes Kindertheater, anarchischer Humor und Lieder, die in die Beine gehen. Das Theaterkollektiv, bestehend aus professionellen Schauspieler:innen, Musiker:innen und Theaterpädagog:innen macht seit 2013 Theater für und mit Kindern. Seit 2014 entstand daraus der gemeinnützige Verein und die Flüchtlingskindertheatergruppe „Flümo“.

„Flümo“

In interkulturellen Theatergruppen und Ferienprogrammen werden Kinder mit Fluchtgeschichte mit Mainzer Kindern in einen kreativen Austausch gebracht. Angefangen in der Mainzer Geflüchtetenunterkunft „Zwerchallee“ wurden zahlreiche Theaterstücke mit Kindern im Alter von 6-14 Jahren inszeniert und auf Mainzer Bühnen aufgeführt. Die Kinder erhalten in diesen Theaterprojekten einen Raum, ihre Fantasie auszuleben, ihre Deutschkenntnisse auf kreative Art zu verbessern und in einen interkulturellen Austausch zu gehen. So lernen die Kinder auf spielerische und interaktive Art Softskills wie das Zusammenarbeiten in Gruppen, eigenständiges Planen von Projekten, selbstbewusstes Auftreten und vieles mehr. Die Interessen und die Weiterentwicklung der Kinder stehen im Mittelpunkt.



In wöchentlichen Treffen wird mit den Kindern unter Anleitung von Theaterpädagog:innen von WishmobTheater gespielt, improvisiert und Texte und Szenen für die Stücke entwickelt.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Menschen, die sich für Theater begeistern und Lust an der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern haben. Melden Sie sich unter: info@wishmob-theater.de
Mehr auf: www.wishmob-theater.de





Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Postfach 3820 | 55028 Mainz

Amt für soziale Leistungen
Stadthaus Kaiserstraße, Kreyßig-Flügel
Kaiserstraße 3-5
55116 Mainz
Stefan Schenkelberg
06131 12-3178
stefan.schenkelberg@stadt.mainz.de

Gestaltung und Druck:
Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz
Auflage: XXX Exemplare
Stand: August 2025

Inhaltlich und bildrechtlich verantwortlich ist
ausschließlich die sich vorstellende Organisation.